

Sitzungsvorlage

Drucksachen-Nr.: MV 19/3725

Fachbereich	Datum	
Fachbereich 4 - Bauen, natürliche Lebensgrundlagen und Eigenbetrieb WBL	21.11.2019	
Beratungsfolge	Sitzungstermin	öffentlich / nichtöffentlich
Werkausschuss	27.11.2019	Ö

Zwischenbericht des Eigenbetriebs Wirtschaftsbetriebe Lahnstein zum 30.09.2019

Sachverhalt:

Spätestens mit Stand zum 30.09. eines jeden Jahres ist gemäß § 21 Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung ein Zwischenbericht über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Entwicklung der Vermögenspläne des Eigenbetriebs dem Werkausschuss vorzulegen.

Dementsprechend sind als Anlagen die jeweiligen Daten der einzelnen Betriebszweige des Eigenbetriebs WBL beigelegt. Hierbei ist zu beachten, dass es einzelne Positionen gibt, die erst zum Ende eines Wirtschaftsjahres genau ermittelt und gebucht werden. Es handelt sich im Wesentlichen bei den Erträgen um die Auflösung von Investitionszuschüssen bzw. im Bestattungswesen um die Auflösung der Grabnutzungsrechte. Die betroffenen Positionen sind daran zu erkennen, dass die Ergebnisposition dem 9/12-Wert entspricht und zudem in Fettdruck erscheint.

Im Abwasserbetrieb ist das Ergebnis zunächst deutlich besser als ursprünglich erwartet. Insbesondere geringere Reparaturleistungen sind hierfür ursächlich.

Investiv wurden im Abwasserbereich bis auf die Kanalerneuerungsmaßnahme Hohenrhein die Kanalbauarbeiten angegangen oder bereits umgesetzt. Der Kläranlagenumbau konnte noch nicht ausgeschrieben werden, da mit dem Inkrafttreten der neuen Kommunalrichtlinie zu Beginn dieses Jahres erstmalig die Möglichkeit geschaffen wurde, dass mehrere Leistungen dieses umfangreichen Umbaus zusätzlich gefördert werden können. Eine entsprechende Beantragung hat daher stattgefunden, eine Entscheidung über diese Förderanträge liegt jedoch noch nicht vor. Ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn ist im Rahmen dieser Fördermittelgewährung leider nicht vorgesehen.

Im Bäderbetrieb ist das Zwischenergebnis etwas besser als geplant. Bis zum Ende des Jahres wird jedoch eine Anlehnung an das geplante Gesamtergebnis erwartet. Zunächst zeigt sich zwar für das Freibad eine deutlich bessere Situation auf. Dies wird sich jedoch bis zum Ende dieses Jahres durch einzurechnende Personalkosten etwas verschlechtern.

Das Ergebnis im Baubetriebshof liegt im Rahmen der Erwartungen. Die Umsatzerlöse sind deutlich geringer als geplant, was aber ursächlich mit den geringeren Personalaufwendungen und somit den zur Verfügung stehenden Leistungsstunden zusammenhängt. Gleichzeitig tragen die geringeren Personalkosten jedoch auch zu einer Kompensierung der geringeren Einnahmen bei.

Auch die Entwicklung im Bestattungswesen bewegt sich innerhalb der Planvorgaben. Es wird davon ausgegangen, dass auch zum Jahresende mit der Auflösung der Nutzungsrechte das avisierte Ergebnis eingehalten werden kann.

Kredite wurden in den einzelnen Betriebszweigen im Rahmen der vorgesehenen Kreditrahmen bisher nicht aufgenommen.

Anlagen:

Zwischenberichte zum 30.09.2019

In Vertretung

(Adalbert Dornbusch)
Bürgermeister